

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, SPD

TOP: 011 / 14.6

Antrag

gemäß § 21 (1) b GO

Drs.Nr.: VIII/0292

| <i>Datum</i> | <i>Gremium</i> | <i>Sitzung</i> | <i>Beratungsstand</i> |
|--------------|----------------|----------------|-----------------------|
| 16.11.2017 | BVV | BVV/VIII/011 | |

Gehweg Rahnsdorfer Straße Querung Bruno-Wille-Straße in Friedrichshagen befestigen

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, den Gehweg Rahnsdorfer Straße Querung Bruno-Wille-Straße in Friedrichshagen auf der nordwestlichen Straßenseite (vor der Rahnsdorfer Straße 33) so zu befestigen, dass eine Querung der Bruno-Wille-Straße auch bei schlechten Witterungsverhältnissen (Regen, Frost) gefahrlos möglich ist.

Begründung:

Auf dem Gehweg Rahnsdorfer Straße (vor der Rahnsdorfer Straße 33) in Friedrichshagen befindet sich derzeit eine nicht befestigte Sandfläche zwischen befestigtem Gehweg und Fahrbahnrand, auf der sich nach Regenfällen eine Wasserfläche und bei Frost eine Eisfläche bildet. Für Fußgänger ist dann ein gefahrloses Betreten des Gehweges beziehungsweise der Fahrbahn zwecks Querung der Bruno-Wille-Straße unmöglich. Dies führt dazu, dass Fußgängerinnen und Fußgänger stattdessen die Bruno-Wille-Straße an anderer Stelle, in der Regel zwischen parkenden Kraftfahrzeugen, überqueren, wo sie aus fahrenden Kraftfahrzeugen erst spät wahrzunehmen sind. Dabei ist zu berücksichtigen, dass diese Querung sowohl von Schülerinnen und Schülern des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums in der Bruno-Wille-Straße, der Müggelsee-Grundschule in der Rahnsdorfer Straße als auch von Patientinnen und Patienten der in der Rahnsdorfer Straße 33 befindlichen Arztpraxis genutzt wird.

Berlin, den 06.11.2017

Vorsitzender der SPD-Fraktion
Alexander Freier-Winterwerb
und
Marc Oliver Ram